

der ihn bearbeitet, noch beschäftigt; er hofft ^{in der} ~~von~~ viel besprochenen Frage der Reichs-
brunnens Fälschungen doch noch zu bestimmteren Ergebnissen gelangen zu können, als bisher
möglich war, und er ist bei seiner Arbeit durch die herzogliche Archivverwaltung in Gotha
in den zuvorkommendsten Weise unterstützt worden, indem diese eine sehr große Anzahl von
Reichsbrunnens Urkunden des 12. Jahrh., die ich bei einem kürzeren Besuche in Gotha im Sept.
1897 eingesehen hatte, nun nach Straßburg geschickt hat.

Nach Vollendung des Druckes der Diplome Konrads wird Herr Dr. Heuß am 6. Juli
1908 aus dem Verbands der Abtheilung austreten, um sich einer anderen wissenschaftlichen
Thätigkeit ganz widmen zu können. Von der Anstellung eines neuen Mitarbeiters an seiner
Stelle beabsichtige ich vorerst abzusagen; die Vollendung der ^{vierten} dritten Bänder und die
Vorbereiten für den fünften wollen Herr Dr. Wibel und ich allein übernehmen, und wir
dürfen, ~~an~~ einem Hilfsarbeiter für die Correcturen und die Registerarbeiten erst beim Beginn
des Druckes des 5. Bandes, der allerdings, wie ich hoffe, nicht allgedrungen ausfallen wird,
herauszugeben. Unter diesen Umständen erscheint es mir billig, von den gemachten Ergänzun-
gen Herrn Dr. Wibel einen kleinen Theil zu kommen zu lassen; ich erlaube mir daher
den Antrag des Gehalt Wibels, wenn möglich vom 1. April, sonst vom 1. October ab,
auf 3000 M. zu erhöhen.

Die Sammlung der Materialien für den fünften Band ist abgeklappt, soweit
bei solchen Arbeiten von Abschluß die Rede sein kann; einzelne archivalische Recher-
chen, die vorher nicht veranlaßt wurden st konnten, werden ja während der Arbeit immer
wieder notwendig ^{(und auch ein kurzes Heft Dr. Wibels, um den nicht vermeintlichen Cod. minor spicatus in f}
über die Photographie liefert was größt es werthvolle Dienste, daß
die Zweifel und Bedenken, die solche nachträglichen Untersuchungen bei den bisherigen
Editionen erweckt erscheinen ließen, jetzt doch viel ~~weniger~~ weniger oft auftreten.

Wir haben auch ^{für die} ~~mit der~~ Bearbeitung der Diplome Heinrichs III. schon dem derjeni-
gen seines Vorgängers willen mancherlei gethan, und ich hoffe, wie ich schon sagte,
daß wir in etwa zwei Jahren auch hier mit dem Drucke werden beginnen können.

Für das nächste Jahr beauftrage ich einen Credit von 5600 M., der
sich unter der Voraussetzung der vollen Gehaltsbewilligung für Herrn Dr. Wibel

F. Karst
ruhe
zu erledigen,
ist noch
unbedingt.